

# MITTEILUNGSVORLAGE

			<b>Vorlage-Nr.: M 08/0236</b>
<b>70 - Betriebsamt</b>			<b>Datum: 10.06.2008</b>
<b>Bearb.</b>	: Herr Hübschmann, <b>Peter</b>	<b>Tel.: 180</b>	<b>öffentlich</b>
<b>Az.</b>	: 70-Hübschmann/Jung		

**Beratungsfolge**

**Sitzungstermin**

**Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr**

**19.06.2008**

**Bericht des Betriebsbeauftragten für Abfall gemäß § 55  
Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz für das Jahr 2007**

**Sachverhalt**

**1. Bauhof Friedrich-Ebert-Straße 76**

Mit dem Umzug der Schadstoffsammelstelle hat sich der Umfang der gefährlichen Abfälle, die auf dem Bauhof noch gehandelt werden, stark reduziert.

Die verbliebenen Abfälle, überwiegend Altöl und överschmutzte Betriebsmittel werden gemäß Nachweisverordnung im Abfallregister durch den Betriebsbeauftragten für Abfall dokumentiert.

Im Rahmen der baulichen Veränderungen wurde mit Schreiben vom 5.10.2006 dem Landesamt für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein mitgeteilt, dass der Betrieb der Schadstoffsammelstelle eingestellt wurde.

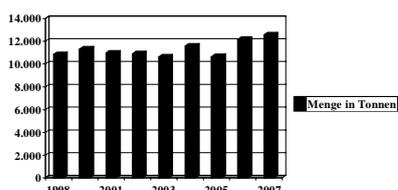
Die Zusammenlegung der beiden Bauhöfe machte es erforderlich, für die jetzt gemeinsam auf dem Bauhof erfassten Abfallströme auf Grund der zu erwartenden Menge eine Neugenehmigung gemäß Bundesimmissionsschutzgesetz zu beantragen.

Beantragt wurde mit Schreiben vom 04.12.07 die zeitweilige Zwischenlagerung von überwiegend nicht gefährlichen Abfällen. Die Genehmigung wurde am 01.04.2008 erteilt.

**2. Hausabfall:**

**A) Restabfall:** Die Restabfallmenge betrug im Jahr 2007 12.555 (Vorjahr 12.144 Jahrestonnen) und ist damit ca. 3% höher als im Vorjahr. Dies entspricht einer Durchschnittsmenge von 175 Kg/Jahr und Einwohner.

**Restabfallmengen**

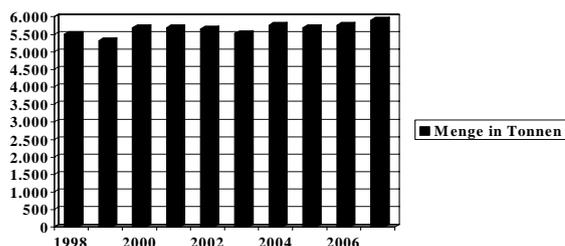


Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat	Oberbürgermeister
-------------------	---------------------	---------------	--	----------	-------------------

B) **Bioabfall:** Mit 5.905 Tonnen getrennt erfasster Bioabfälle im Jahr 2007 wurde die Vorjahresmenge von 5.759 Tonnen geringfügig überschritten. Damit wurde die Grenze von 80 Kg/Jahr und Einwohner mit 82,22 Kg erneut überschritten. Die Qualität des angelieferten Abfalls wurde bis auf wenige Ausnahmen von der Kompostierungsanlage als gut bezeichnet.

Die nachfolgende Grafik verdeutlicht, dass sich die Bioabfallererfassung seit Einführung der Biotonne im Jahr 1996 bei einem Anschlussgrad von ca. 60% auf konstantem Niveau befindet.

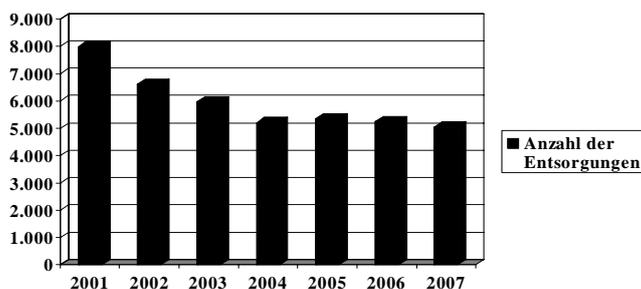
**Bioabfallmengen**



### 3. Gewerbeabfall

Die Gesamtmenge der der Stadt Norderstedt zur Entsorgung angeordneten Gewerbeabfallmengen ist im Jahr 2007 im Vergleich zu 2006 geringfügig gesunken.

**Entwicklung der Gewerbeabfallmengen (Gesamt mengen)**



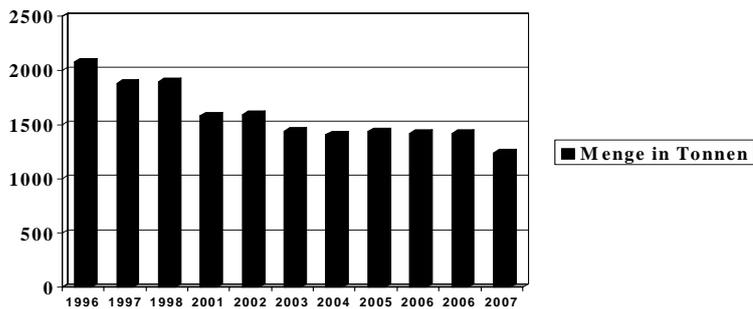
### 4. Straßenkehrriecht und Sielrückstände

Die Entsorgung von Straßenkehrriecht und Sielrückständen findet weiterhin im Rahmen einer ordnungsgemäßen Verwertung statt.

2007 wurden insgesamt **1.238,5 Tonnen** Kehrgut und Sielrückstände gemäß Vertrag verwertet.

Die eingesammelte Menge war damit ca. 13% niedriger als im Vorjahr (1.420,2 Tonnen).

## Entwicklung der Kehrgut- /Sielrückstandsmengen



### 5. Zertifizierung zum Entsorgungsfachbetrieb

Am 14.08.2007 fand die Wiederholungsprüfung für die Zertifizierung zum Entsorgungsfachbetrieb statt.

Mit dem erfolgreichen Abschluss dieser jährlich vorgeschriebenen Überprüfung der Zertifizierung ist das Betriebsamt berechtigt, weiterhin das Gütesiegel Entsorgungsfachbetrieb zu führen (s. Anlage ). Es wurden keine Beanstandungen festgestellt.

### 6. Wertstofffassung

Die nachstehende Tabelle zeigt die Menge der im letzten Jahr erfassten Wertstoffmengen.

Tonnen/Jahr							
Jahr	Sperrmüll	Strauchwerk	Altglas	Altmetall	LVP	Altpapier	Altkleider
2006	2.296	508	1.784	170	2.778	5.490	510
2007	1776	472	1.517	84	2.260	5.191	519
Kg /Einwohner							
2006	32,15	7,08	25,30	2,38	38,90	76,88	7,14
2007	24,73	6,57	21,11	1,17	31,33	72,26	7,23

Für die Fraktionen Altglas und für LVP wurden die Vorjahresmengen um ca. 17 % unterschritten, für Altpapier um ca. 5%. Mit Einführung der wöchentlichen bzw. 14-tägigen Leerung für 1100-Behälter und Optimierung der Touren ist für 2008 ein wesentliche Erhöhung der Papiermenge zu erwarten. Nach derzeitigem Stand kann von einer Jahresmenge von ca. 6.000 t ausgegangen werden.

#### Anlagen:

Prüfungsbericht Zertifizierungsaudit gemäß EfbV